



# Anstoß zu mehr Inklusion

Video und Fotoserie unter [kleinezeitung.at/oststeier](http://kleinezeitung.at/oststeier)

Insgesamt acht Mannschaften spielten beim Unified-Turnier auf dem Sportplatz Neudau um den Sieg

BUCHHEGGER, KK

## Inklusionssport

Im Rahmen der steiermarkweiten Inklusionssportwoche der Bildungsinitiative für Sport und Inklusion veranstaltete die NMS Neudau die erste oststeirische Unified-Fußballmeisterschaft. **Unterstützt** wurde die Schule von der Gemeinde, dem SV Neudau und Special Olympics Österreich. **Beim Unified-Sport** stehen Schüler mit Beeinträchtigungen, also mit sonderpädagogischen Förderbedarf oder Lernbehinderung, im Fokus.

**Miteinander gegen Ausgrenzung: Die Neue Mittelschule Neudau lud im Rahmen der Inklusionssportwoche zur ersten oststeirischen Unified-Fußballmeisterschaft.**

Von Daniela Buchegger

Da haben wir uns ein Wetter ausgesucht“, sagt Franz Schneider von der Tageswerkstätte Neudau der Lebenshilfe Hartberg, als er mit den Schülern zur Begrüßung abklatscht. Gleich werden sie sich als Gegner auf dem Sportplatz in Neudau gegenüberstehen. Bis auf das Wetter ist alles für das Fußballturnier angeordnet. Regen, Sturm und Kälte

lassen die Fußballer in den kurzen Dressen frösteln, beirren lassen sie sich davon jedoch nicht. Auf dem Spielfeld wird gerannt und um jeden Ball gekämpft. Das Besondere daran: Das Turnier findet im Zuge der Inklusionssportwoche der Bildungsinitiative für Sport und Inklusion als erste oststeirische Unified-Fußballmeisterschaft statt. Dabei hat die Hälfte der teilnehmenden Schüler von den Neuen Mittelschulen Neudau, Bad Waltersdorf und Fürstentfeld einen sonderpädagogischen Förderbedarf oder eine Lernbehinderung.

Insgesamt treten sechs Teams mit Schülern sowie zwei Special-Olympics-Mannschaften von der Lebenshilfe-Einrichtung in Neudau und vom Sportverein „Team Dornau“ aus Stadtschläining gegeneinander an. Mit je einem Tormann und sechs Feldspielern, davon müssen laut



Keine Berührungängste: Schüler und Special-Olympics-Sportler

Unified-Sport-Regelwerk mindestens drei eine Beeinträchtigung haben, spielen die Teams aufgeteilt in zwei Gruppen auf dem kleinen Feld um den Sieg – zum Teil so intensiv, dass der Schlusspfiff gar überhört wird.

Je nach Leistungsstärke wurden die Teams dabei in die beiden Gruppen eingeteilt, um einen fairen Wettkampf zu ermöglichen. „Es gibt aber keine gute und schlechte Gruppe, sondern nur gut und besser. Deshalb heißen die Gruppen Champions League und Super

League“, erklärt Organisator Dominik Prettenhofer, Sportkoordinator und Schülerliga-Trainer an der NMS Neudau.

Ihm ist es besonders wichtig, dass beim Turnier jene Schüler spielen, die sonst oft nicht die Möglichkeit haben, ihr Können zu zeigen: „Ich habe sehr engagierte Fußballer, die bei Wettkämpfen nur selten zu Einsätzen kommen, hier erhalten sie eine Bühne und können die Schule vertreten.“ Trotz des stürmischen Wetters ist die Be-

geisterung bei allen auf dem Platz groß. „Es gefällt uns sehr gut“, sagen etwa die Schüler Bastian, Werner und Rene. Der Spaß und das Dabeisein stehen für Sabine Fröschl, Inklusionssportbeauftragte der Bildungsdirektion Steiermark, im Vordergrund: „Beim Unified-Sport geht es um Spieler, von denen es oft heißt, dass sie nichts können. Hier können sie ihr Talent zeigen.“ Die Miteinbindung in den Wettkampf helfe den Kindern und stärke ihr Selbstbewusstsein, erklärt Fröschl.

Zum Inklusionsgedanken passe laut ihr auch, dass Special-Olympics-Teams beim Turnier mitspielen. Berührungängste gibt es da nicht: Es wird auf dem Spielfeld attackiert, aber ebenso abgeklatscht nach dem Schlusspfiff. Und egal wie die Spiele ausgehen, am Ende werden alle mit einer Medaille und Urkunde geehrt.

## KOMMENTAR



Daniela Buchegger  
daniela.buchegger@kleinezeitung.at

## Für alle ein Wettkampf

Fast das gesamte Leben ist vom Wettkampf, vom ständigen Messen geprägt: Vom Kleinkindalter, wenn Mütter ihre Schützlinge vergleichen, über die Schule und den Druck, gute Noten zu haben, bis zum Beruf und dem Kampf um Bestätigung.

Auf die Spitze getrieben wird der Wettkampfgedanken im Sport, schließlich geht es dabei ums Gewinnen. Und dafür sind in erster Linie die Besten vonnöten. Auf der Strecke bleiben leider meist jene, die nicht zu den primären Leistungsträgern zählen und durch das Raster fallen.

Beim Unified-Turnier in Neudau standen nun genau jene Sportler im Mittelpunkt, die sonst oft nicht die Chance erhalten, sich zu beweisen, aber ebenso viel Ehrgeiz und Motivation haben. Sie konnten zeigen, was in ihnen steckt und sich mit anderen auf dem Platz messen.

Für Außenstehende mag dabei das Ergebnis zweitrangig sein, für jene auf dem Spielfeld nicht – denn das gehört auch zu Inklusion: das Erleben von Wettkampf.